

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 51. Sitzung (18. TA)

### **des Ausschusses für**

### **Stadtentwicklung, Bauen und Planen**

am Montag, 08.06.2020, Rathaus,  
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:25 Uhr

#### **Anwesend:**

#### **CDU**

Ursula Behrendt

Ina Biermann-Tannenberger

Tim Feister

in Vertretung für Paul Hebbel

Bernhard Miesen

Rainer Schiefer

Frank Schönberger

Stv. Vorsitzender

#### **SPD**

Milanie Hengst

in Vertretung für Iris Springer

Michael Hüther

Peter Ippolito

Vorsitzender

Reinhart Lührs

in Vertretung für Martin Krampf

Sven Tahiri

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Roswitha Arnold

Klaus Wolf

#### **BÜRGERLISTE**

Karl Schweiger

#### **OP**

Michael Neuendorf

#### **Aufbruch Leverkusen**

Susanne Kutzner

in Vertretung für Jürgen Clouth

**FDP**

Uwe Bartels

**DIE LINKE.LEV**

Gisela Kronenberg

**Soziale Gerechtigkeit**

Uwe Bastian

**Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen**

Ulrike Haase-Mülleneisen

**Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW**

Mahmoud Taghavi

**Es fehlen:**

**CDU**

Paul Hebbel

**SPD**

Iris Springer

Martin Krampf

**Aufbruch Leverkusen**

Jürgen Clouth

**Anwesend**

**Verwaltung:**

Andrea Deppe

Beigeordnete für Planen und Bauen

Sabine Heymann

Büro Baudezernat (60)

Stefan Karl

Stadtplanung (61)

Oliver Ahrendt

Stadtplanung (61)

Frank Hennecke

Stadtplanung (61)

Karol Kominek

Stadtplanung (61)

Maria Kümmel

Gebäudewirtschaft (65)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

Christian Syring

Dezernat V, Stabsstelle Mobilität

Farah Oublal

Dezernat III

Britta Meyer

Dezernat III

**Gäste:**

Irmgard von Styp-Rekowski

Mitglied des Rates (CDU-Fraktion)

Holger Bouman

Leinefelder Ingenieure GmbH

Wolfgang Herwig

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen

AöR (TBL)

Nina Lajos

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen

AöR

**Schriftführung:**

Stefanie Krüger-Witte

Büro Baudezernat (60)

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung .....7
2	Niederschriften .....8
3	Verbot von Shisha-Bars in Leverkusener Wohngebieten - Antrag der Gruppe Aufbruch Leverkusen vom 06.03.2020 - Nr.: 2020/3562 .....8
4	Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Autobahnabschnitten im Stadtgebiet - Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 27.02.2020 - Nr.: 2020/3561 .....9
5	Sozialbericht 2019 - Erläuterung zum Konzept der gesunden sozialen Durchmischung - Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 12.04.2020 - Nr.: 2020/3523.....9
6	Ausbau der Lade-Infrastruktur für E-Mobilität - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 13.05.2020 - Nr.: 2020/3610.....9
7	Gesamtkonzept für den Bereich zwischen Bahnhof und Forum - Etablierung einer kulturellen Mitte - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.03.2020 - m. Anfrage v. 18.02.2020 u. Stn. v. 23.03.2020 - Nr.: 2020/3492.....10
8	Aufstellung Verkehrskonzept in der Opladener Neustadt in Bezug auf Bahnallee, Robert-Koch-Straße und Kölner Straße.....10
8.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3422 - m. Stn. v. 05.03.2020 - Nr.: 2020/3483.....11
8.2	Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 09.01.2020 - Nr.: 2020/3422 .....11
9	Bebauungsplan Nr. 247/I "Wiesdorf - zwischen Friedrich-Ebert-Straße, Lichstraße, Birkengartenstraße und Peschstraße" - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des V 20/I - Aufstellungsbeschluss - Durchführung einer städtebaulichen Mehrfachbeauftragung - Nr.: 2020/3491 .....11
10	Bebauungsplan 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere" - 3. Änderung - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung) - Satzungsbeschluss - Nr.: 2019/2920 .....12
11	20. Änderung des Flächennutzungsplans "Rennbaumstraße" - Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung - Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung - Feststellungsbeschluss - Nr.: 2020/3472.....12

12	Bebauungsplan Nr. 221/II "Opladen - Kreisverkehr Rennbaumstraße/Stauffen- bergstraße" - Beschluss über die Äußerungen zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Abwägung) - Beschluss über die Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung (Abwägung) - Satzungsbeschluss - Nr.: 2019/3335 .....	13
13	Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere", 2. Änderung KITA Henkelmännchenplatz - Wahl der Verfahrensart gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) als »Bebauungsplan der Innenentwicklung« - Erweiterung des Geltungsbereiches - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange - Nr.: 2020/3482 .....	13
14	Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 38/III Schlebusch (Ortsmitte) - Neubau Pfarrzentrum St. Andreas und Vorhaben- und Erschließungsplan - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB - Nr.: 2020/3404 .....	14
15	Kostenerhöhung Kaimauer Hafen Hitdorf - Nr.: 2020/3597 .....	16
16	Klimaanpassung .....	16
16.1	Städtebaulicher Rahmenplan Klimaanpassung - Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 13.01.2020 - m. Stn. v. 05.03.2020 - Nr.: 2020/3425.....	16
16.2	Klimaanpassungskonzept - Nr.: 2020/3550 .....	16
17	Umsetzung der Profilbildung am Geschwister-Scholl-Berufskolleg und am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung auf dem „Campus Bismarckstraße“ - Nr.: 2020/3554.....	17
18	Brandschutzbedarfsplan .....	17
18.1	Feuerwache Opladen . Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.05.2020 - Nr.: 2020/3617.....	17
18.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2020/3500 .....	17
19	Bebauungsplan Nr. 203/III "Steinbüchel - Fester Weg" - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung) - Satzungsbeschluss - Nr.: 2020/3480.....	18
20	Durchführung der Aktion "Stadtradeln" im Herbst - Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2020 - Nr.: 2020/3649 .....	19
21	Aktuelle Herausforderungen an den ÖPNV - Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 04.06.2020 - Nr.: 2020/3651 .....	19
	Bericht der Dezernentin .....	19

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2020).....27

T a g e s o r d n u n g

<u>Nichtöffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	..
2 Niederschriften .....	..
3 Beschaffung von zwei Großtanklöschfahrzeugen in zwei Losen für die Berufsfeuerwehr Leverkusen - Nr.: 2020/3593 .....	..
Bericht der Dezernentin .....	..
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2020).....	..

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Ippolito (SPD) eröffnet die 51. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bezüglich des Mund-Nasen-Schutzes aufgrund der Corona-Pandemie erläutert Rh. Ippolito (SPD), dass das Tragen des Schutzes auch am Platz vorgeschrieben ist. In der Sitzung des Bürger- und Umweltausschusses wurde auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig entschieden, am Platz auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes zu verzichten, da die Abstände eingehalten wurden und der Raum gut durchlüftet war. Rh. Ippolito (SPD) lässt über dieses Prozedere auch für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen abstimmen:

dafür: 18 (6 CDU, 5 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 FDP, 1 DIE LINKE.LEV, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Da das Ergebnis nicht einstimmig ist, bittet Rh. Ippolito (SPD), das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes auch am Platz beizubehalten. Zudem kündigt Rh. Ippolito (SPD) an, dass nun nach jeder vollen Stunde Sitzungszeit eine Pause von 10 Minuten stattfindet.

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kündigt nach kurzer Sitzungszeit eine Änderung seines Abstimmungsverhaltens an und stimmt nachträglich zu, am Platz auf den Mund-Nasen-Schutz zu verzichten. Daraufhin wird aufgrund des nunmehr einstimmigen Abstimmungsergebnisses auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes am Platz verzichtet. Die regelmäßige Pause wird wieder regulär nach zwei Stunden Sitzungszeit stattfinden.

Zur vorliegenden Arbeitstagesordnung führt Rh. Ippolito (SPD) wie folgt aus: Zum TOP 19, Bebauungsplan Nr. 203/III "Steinbüchel - Fester Weg", Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung), Satzungsbeschluss, Nr. 2020/3480, ist ein Vortrag durch Herrn Bouman (Leinefelder Ingenieure GmbH) vorgesehen. Der Tagesordnungspunkt soll daher nach TOP 2, Niederschriften, behandelt werden.

Rh. Ippolito (SPD) stellt dar, dass zudem folgender Antrag der CDU-Fraktion vorliegt: „Der Bericht der Dezernentin soll in der Tagesordnung vorgezogen werden und zu Beginn der Sitzung stattfinden. Im Bericht der Dezernentin soll zum aktuellen Stand seit der letzten Sitzung vor dem Shutdown der Gremienarbeit Stellung bezogen werden. Hierbei sollen sowohl die Tätigkeiten der Verwaltung, als auch die seit der letzten Sitzung beschlossenen oder noch offenen Vorlagen kurz erläutert werden oder ggf. nochmals ein kurzer Austausch stattfinden. Grundlage für diesen Bericht soll die letzte Tagesord-

nung des Ausschusses und das dazugehörige Protokoll bilden. Ist dieser kurze Austausch erfolgt, kann darauffolgend in die aktuelle Tagesordnung des Ausschusses eingestiegen werden.“

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren einverstanden.

Frau Biermann-Tannenberger (CDU) beantragt, dass die Tagesordnungspunkte zu TOP 18 (Brandschutzbedarfsplan, TOP 18.1, Feuerwache Opladen, Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.05.2020, Antrag Nr. 2020/3617 sowie TOP 18.2, Verwaltungsvorlage, Vorlage Nr. 2020/3500) der öffentlichen Sitzung sowie der Tagesordnungspunkt 3 der nichtöffentlichen Sitzung (Beschaffung von zwei Großtanklöschfahrzeugen in zwei Losen für die Berufsfeuerwehr Leverkusen, Vorlage Nr. 2020/3593) in den Finanz- und Rechtsausschuss vertagt werden, da noch Beratungsbedarf in der CDU-Fraktion besteht.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen:

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 DIE LINKE.LEV, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen: 1 (OP)  
Enth.: 1 (FDP)

Damit sind die drei Tagesordnungspunkte in den Finanz- und Rechtsausschuss vertagt.

## 2 Niederschriften

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 50. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 09.03.2020 zur Kenntnis.

## 3 Verbot von Shisha-Bars in Leverkusener Wohngebieten - Antrag der Gruppe Aufbruch Leverkusen vom 06.03.2020 - Nr.: 2020/3562

Rf. Kutzner (Aufbruch Leverkusen) erläutert den Antrag ihrer Gruppe.

Auf Nachfrage von Herrn Neuendorf (OP) nach den Festsetzungen zum Brandschutz und zur Feuerstättenverordnung erläutert Frau Beigeordnete Deppe, dass dies in jedem Einzelfall durch den Fachbereich Bauaufsicht in Verbindung mit der Feuerwehr sorgfältig geprüft wird. Nach eingehender Diskussion lässt Rh. Ippolito (SPD) über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:



Wie Antrag

dafür: 1 (Aufbruch Leverkusen)  
dagegen: 18 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE.LEV, 1 Soziale Gerechtigkeit)

- 4 Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Autobahnabschnitten im Stadtgebiet  
- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 27.02.2020  
- Nr.: 2020/3561

Frau Kronenberg (DIE LINKE.LEV) erläutert den Antrag ihrer Gruppe.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)  
dagegen: 16 (6 CDU, 5 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

- 5 Sozialbericht 2019 - Erläuterung zum Konzept der gesunden sozialen Durchmischung  
- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 12.04.2020  
- Nr.: 2020/3523

Frau Kronenberg (DIE LINKE.LEV) erläutert den Antrag ihrer Gruppe.

Rh. Feister (CDU) beantragt, aufgrund der umfangreichen Stellungnahmen sowie der Diskussion und der Beschlussfassung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, den Antrag für erledigt zu erklären.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Erledigung abstimmen:

dafür: 18 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen: 1 (DIE LINKE.LEV)

Damit wird der Antrag für erledigt erklärt.

- 6 Ausbau der Lade-Infrastruktur für E-Mobilität  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 13.05.2020  
- Nr.: 2020/3610

Rh. Ippolito (SPD) schlägt eine Beschlussfassung wie in der Sitzung des Bürger- und Umweltausschusses am 04.06.2020 vor. Hier wurde einstimmig beschlossen, dass der Antrag für erledigt erklärt wird und die Verwaltung be-

auftragt wird, über z.d.A.: Rat über den Sachstand hinsichtlich aktueller Zahlen, den Umsetzungsstand und die Finanzierungsmodalitäten zu berichten.

Rh. Ippolito (SPD) lässt hierüber abstimmen:

- einstimmig -

Damit ist der Antrag erledigt.

- 7 Gesamtkonzept für den Bereich zwischen Bahnhof und Forum
- Etablierung einer kulturellen Mitte
  - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.03.2020
  - m. Anfrage v. 18.02.2020 u. Stn. v. 23.03.2020
  - Nr.: 2020/3492

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Aufgrund der sich anschließenden kontroversen Diskussion ändert Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) den Antrag in zeitlicher Hinsicht (3. Satz) wie folgt:

„Die Stadtverwaltung bereitet einen städtebaulichen Wettbewerb vor, der ein stimmiges Gesamtkonzept für den Bereich zwischen Bahnhof und Forum zum Inhalt hat und im Umfeld des Forums die Etablierung einer kulturellen Mitte vorsieht. Die Stadtverwaltung prüft in diesem Zusammenhang, welche kulturellen Einrichtungen im Bereich des Forums untergebracht werden sollen. Dazu ist der entsprechende Flächenbedarf zu ermitteln. Die Ergebnisse sollen im Rahmen der Machbarkeitsstudie mitaufgenommen werden.“

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag vorgenannter Änderung

dafür: 8 (5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)  
dagegen: 10 (6 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 Aufbruch Leverkusen,  
1 FDP)  
Enth.: 1 (Soziale Gerechtigkeit)

- 8 Aufstellung Verkehrskonzept in der Opladener Neustadt in Bezug auf Bahnallee, Robert-Koch-Straße und Kölner Straße

8.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3422  
- m. Stn. v. 05.03.2020  
- Nr.: 2020/3483

8.2 Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 09.01.2020  
- Nr.: 2020/3422

Analog der Beschlussfassung des Bürger- und Umweltausschusses vom 04.06.2020 erklärt der Ausschuss einstimmig die beiden Anträge für erledigt.

9 Bebauungsplan Nr. 247/I "Wiesdorf - zwischen Friedrich-Ebert-Straße, Lichstraße, Birkengartenstraße und Peschstraße"  
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des V 20/I  
- Aufstellungsbeschluss  
- Durchführung einer städtebaulichen Mehrfachbeauftragung  
- Nr.: 2020/3491

Frau Biermann-Tannenberger (CDU) lobt den zeitlichen Zusammenhang der Entwicklungen in Bezug auf Postgelände und Montanusquartier sowie die Ankündigung durch Frau Beigeordnete Deppe im Bericht der Dezernentin, die Verkehrsentwicklung der Politik im Rahmen eines Workshops vorzustellen, um hier alle drei Quartiere inklusive der City C zu entwickeln.

Auf Nachfrage von Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert Frau Beigeordnete Deppe den Sachstand zur City C. Die Leverkusener Parkhausgesellschaft mbH (LPG) hat hier inzwischen einen Gutachter beauftragt. Die unterschiedlichen Varianten sollen in einem Zwischenbericht der Politik vorgestellt werden.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Der vom Bau- und Planungsausschuss am 24.01.2011 gefasste Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan V 20/I „Wiesdorf-Süd - ehemalige Ganser-Brauerei“ wird aufgehoben (Anlage 1 der Vorlage).
2. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet ist ein Bebauungsplan gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.
3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 247/I „Wiesdorf - zwischen Friedrich-Ebert-Straße, Lichstraße, Birkengartenstraße und Peschstraße“.
4. Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Wiesdorf und beinhaltet in der Flur 13 die Flurstücke 38, 43, 48, 53, 56, 57, 58, 170, 180, 189, 195, 204, 218, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 296, 297, 298, in der Flur 18 Teile

des Flurstücks 536 und in der Flur 19 die Flurstücke 56, 57, 382, 383 sowie Teile der Flurstücke 58, 384 und 449. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Planzeichnung (Anlagen 2.1 und 2.2 der Vorlage) zu entnehmen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine städtebauliche Mehrfachbeauftragung zusammen mit dem Investor durchzuführen und deren Ergebnisse in einer der kommenden Sitzungen vorzustellen. Die Vorgaben der städtebaulichen Mehrfachbeauftragung sind der Anlage 3 der Vorlage zu entnehmen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

- 10 Bebauungsplan 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere" - 3. Änderung  
- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung)  
- Satzungsbeschluss  
- Nr.: 2019/2920

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 11 20. Änderung des Flächennutzungsplans "Rennbaumstraße"  
- Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung  
- Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung  
- Feststellungsbeschluss  
- Nr.: 2020/3472

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 18 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 FDP, 1 DIE LINKE.LEV, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 1 (OP)

- 12 Bebauungsplan Nr. 221/II "Opladen - Kreisverkehr Rennbaumstraße/Stauffenbergstraße"
- Beschluss über die Äußerungen zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Abwägung)
  - Beschluss über die Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung (Abwägung)
  - Satzungsbeschluss
  - Nr.: 2019/3335

Auf Nachfrage von Frau Biermann-Tannenberger (CDU) erläutert Herr Schmitz (66), dass der Förderantrag bereits im vergangenen Jahr gestellt wurde. Vorbehaltlich der Schaffung von Baurecht durch den Satzungsbeschluss, der anschließenden Fördergenehmigung sowie der Baustellenabwicklung der übrigen Maßnahmen in Opladen im Rahmen des Baustellenmanagements ist der Bau des Kreisverkehrs für das Jahr 2022 vorgesehen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 18 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 FDP, 1 DIE LINKE.LEV, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 1 (OP)

- 13 Bebauungsplan Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere", 2. Änderung KITA Henkelmännchenplatz
- Wahl der Verfahrensart gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) als »Bebauungsplan der Innenentwicklung«
  - Erweiterung des Geltungsbereiches
  - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange
  - Nr.: 2020/3482

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet die Verwaltung, bei den Parkflächen zwei Parktaschen als Fahrradparkplätze vorzusehen.

Herr Neuendorf (OP) fordert, dass beschlussgemäß darauf geachtet werden muss, dass weiterhin der Brückenschlag in Höhe der Wilhelmstraße möglich ist.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Der Fortführung des Aufstellungsverfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 208 B/II "Opladen - nbso/Westseite - Quartiere" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB wird zugestimmt.

2. Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 208 B/II wird auf 4.150 m<sup>2</sup> vergrößert.
3. Auf Grundlage des Bebauungsvorschlages wird im vorliegenden Bauleitplanverfahren die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB beschlossen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II.

- einstimmig -

- 14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 38/III Schlebusch (Ortsmitte) - Neubau Pfarrzentrum St. Andreas und Vorhaben- und Erschließungsplan
- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
  - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
  - Nr.: 2020/3404

Frau Beigeordnete Deppe informiert, dass der Bebauungsplan ohne Veränderung der Prioritätenliste durch einen erfahrenen Mitarbeiter der Stadtplanung übernommen werden kann.

Frau Biermann-Tannenberger (CDU) beantragt die Vertagung der Vorlage in den Rat, da das Preisgericht hierzu erst am 19.06.2020 tagt und das Ergebnis somit nicht bekannt ist. Der Wettbewerb wurde durch die Katholische Kirche ausgelobt.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Vertagungsantrag abstimmen:

- einstimmig -

Im Laufe der weiteren Sitzung wird festgestellt, dass die Vorlage einen unrichtigen Beratungsweg aufweist. Gemäß der § 6 Ziffer 6 f) der Zuständigkeitsordnung (ZustO) der Stadt Leverkusen vom 02.07.2014 ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen für Beschlüsse über die Aufstellung, Änderung oder Aufhebung von ortsrechtlichen Vorschriften bei der Bauleitplanung mit Ausnahme der abschließenden Abwägungsentscheidung und des Satzungsbeschlusses zuständig.

Rh. Ippolito (SPD) ruft daher den Tagesordnungspunkt erneut auf.

Die Verwaltung sagt zu, über die Ergebnisse des Wettbewerbs zu berichten.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird dem Antrag der Vorhabenträgerin Katholische Kirchengemeinde St. Andreas Leverkusen-Schlebusch (Anlage 4 der Vorlage) zur Einleitung des Satzungsverfahrens für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und Vorhaben- und Erschließungsplans stattgegeben.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan V 38/III „Schlebusch (Ortsmitte) - Neubau Pfarrzentrum St. Andreas“ und Vorhaben- und Erschließungsplan.
3. Der Bebauungsplan wird in das Arbeitsprogramm „Verbindliche Bauleitplanung“ in die Prioritätsstufe I aufgenommen.
4. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet ist die Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB durchzuführen.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Schlebusch und beinhaltet in Flur 42 die Flurstücke 380, 381, 500, 505 und 506 sowie 345 und 475 (teilweise). Näheres kann dem zeichnerisch festgelegten Geltungsbereich (Anlagen 1 und 2 der Vorlage) entnommen werden.

5. Die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Die Ergebnisse des städtebaulichen und freiräumlichen Realisierungswettbewerbs und die daraus hervorgehenden Umsetzungsempfehlungen können frühestens ab 19.06.2020 (Preisgerichtssitzung) zur Verfügung gestellt werden. Der daraus hervorgehende städtebauliche Vorentwurf und die Beschlussunterlagen werden rechtzeitig zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB als Anlagen beigefügt.

Die Beteiligung erfolgt während einer Frist von 4 Wochen. Während dieser Zeit können die Unterlagen im Internet und als Aushang eingesehen werden.

Hinweis: Aufgrund aktueller Schutzmaßnahmen im Rahmen der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) kann es zu weiteren Vorschriften in Bezug auf den öffentlichen Aushang der Planung (Terminabsprachen, Schutzkleidung oder Schutzvorrichtungen) kommen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III.

- einstimmig -

- 15 Kostenerhöhung Kaimauer Hafen Hitdorf  
- Nr.: 2020/3597

*Redaktionelle Anmerkung zur Niederschrift:*

*In der Begründung zur Vorlage werden Mehrkosten gegenüber der Auftragssumme in Höhe von ca. 285.000,00 € brutto benannt (vgl. S. 5 der Vorlage, 3. Absatz). Dieser Betrag ist unrichtig. Die Mehrkosten betragen, wie auch in der Anlage 1 zur Vorlage dargestellt, ca. 277.000,00 €.*

Herr Bartels (FDP) bittet um Mitteilung, ob es sich bei den Mitteln für die Mehrkosten der Kaimauer aus der Baumaßnahme für den ZOB Opladen um Mitteleinsparungen oder um eine Mittelverschiebung handelt. Herr Herwig (TBL) informiert, dass die Mittel dort nicht mehr benötigt werden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 16 Klimaanpassung

- 16.1 Städtebaulicher Rahmenplan Klimaanpassung  
- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 13.01.2020  
- m. Stn. v. 05.03.2020  
- Nr.: 2020/3425

Frau Kronenberg (DIE LINKE.LEV) zieht den Antrag ihrer Gruppe zurück.

- 16.2 Klimaanpassungskonzept  
- Nr.: 2020/3550

Herr Bartels (FDP) bittet, dass künftig einfache Bestandsaufnahmen aufgrund der schlechten Lesbarkeit besser in Tabellenform dargestellt werden sollen, da die Diagramme bei den monochromen Ausdrucken sehr schlecht lesbar sind.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 18 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE.LEV, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
Enth.: 1 (Aufbruch Leverkusen)



- 17 Umsetzung der Profilbildung am Geschwister-Scholl-Berufskolleg und am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung auf dem „Campus Bismarckstraße“  
- Nr.: 2020/3554

Die Vorlage sowie die Wahl des ÖPP-Projektverfahrens werden kontrovers diskutiert.

Rh. Tahiri (SPD) wünscht eine Aussage dazu, warum der Stadtkämmerer die Vorlage nicht mitgezeichnet hat. Frau Beigeordnete Deppe bittet, diese Frage im Finanz-und Rechtsausschuss direkt an Herrn StD Märtens zu richten.

Herr Neuendorf (OP) bittet um eine Aussage, wie hoch der Anteil der Stadt an der PD – Berater für die öffentliche Hand GmbH ist. Frau Beigeordnete Deppe sagt eine Beantwortung im zuständigen Finanz-und Rechtsausschuss durch Herrn StD Märtens zu.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass es bei der gewählten Verfahrenart weder einen Planungsbeschluss noch einen Baubeschluss gibt. Mit dem Beschluss dieser Vorlage startet das Verfahren. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass derartige PPP-Projekte auch vorteilhaft sind: die Bezirksregierung genehmigt das PPP-Verfahren nur dann, wenn die kostengünstigste Variante gewählt wurde.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 14 (6 CDU, 5 SPD, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen: 1 (OP)  
Enth.: 4 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE.LEV)

- 18 Brandschutzbedarfsplan

- 18.1 Feuerwache Opladen  
. Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.05.2020  
- Nr.: 2020/3617

- 18.2 Verwaltungsvorlage  
- Nr.: 2020/3500

Frau Biermann-Tannenberger (CDU) beantragt zu Sitzungsbeginn, dass die Tagesordnungspunkte zu TOP 18 (Brandschutzbedarfsplan, TOP 18.1, Feuerwache Opladen, Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.05.2020, Antrag Nr. 2020/3617, sowie TOP 18.2, Verwaltungsvorlage, Vorlage Nr. 2020/3500)

der öffentlichen Sitzung sowie der Tagesordnungspunkt 3 der nichtöffentlichen Sitzung (Beschaffung von zwei Großtanklöschfahrzeugen in zwei Losen für die Berufsfeuerwehr Leverkusen, Vorlage Nr. 2020/3593) in den Finanz- und Rechtsausschuss vertagt werden, da noch Beratungsbedarf in der CDU-Fraktion besteht.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen:

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 DIE LINKE.LEV, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 1 (OP)

Enth.: 1 (FDP)

- 19 Bebauungsplan Nr. 203/III "Steinbüchel - Fester Weg"  
- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung)  
- Satzungsbeschluss  
- Nr.: 2020/3480

Frau Beigeordnete Deppe stellt eingangs dar, dass im Ausschuss noch einige Fragen zur Funktionsfähigkeit des vorliegenden Verkehrskonzeptes bestehen, sodass es geboten war, den Verkehrsgutachter hierzu vortragen zu lassen. Herr Bouman (Leinefelder Ingenieure GmbH) stellt daraufhin das Verkehrskonzept vor. Der Vortrag ist der Anlage zu dieser Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag können weitere Detailfragen durch den Gutachter geklärt werden. Frau Beigeordnete Deppe fasst abschließend zusammen, dass der rechnerische Nachweis erbracht wurde, dass das Gebiet verkehrstechnisch funktioniert. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass durch die Gestaltung der Wege- und Straßenflächen als Mischflächen die unterschiedlichen Belange (kein Durchgangsverkehr, besondere Rücksichtnahme auf Fußgänger und Radfahrer) zusammengeführt werden und der Charakter eines Wohnquartiers gefestigt wird. Auf Nachfrage von Herrn Bartels (FDP) nach möglichen Regelungen über Verkehrsbelange in städtebaulichen Verträgen erläutert Frau Beigeordnete Deppe, dass für eine Regelung dieser Belange in städtebaulichen Verträgen keine Ermächtigungsgrundlage besteht. Hierzu müssen durch die Verwaltung gesonderte Vorlagen eingebracht und Beschlüsse durch die Politik eingeholt werden, so Frau Beigeordnete Deppe.

Rh. Feister (CDU) bittet um Beantwortung der Frage zu Protokoll, ob für die Straßenflächen private Grundstücke in Anspruch genommen wurden. Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass sämtliche Flächen für die geplanten Straßen im Planungsgebiet im Eigentum der Stadt Leverkusen stehen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt sodann über die Vorlage abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
Enth.: 2 (1 OP, 1 DIE LINKE.LEV)

- 20 Durchführung der Aktion "Stadtradeln" im Herbst  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.06.2020  
- Nr.: 2020/3649

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 21 Aktuelle Herausforderungen an den ÖPNV  
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 04.06.2020  
- Nr.: 2020/3651

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

Bericht der Dezernentin

Der Bericht der Dezernentin wird auf Antrag der CDU-Fraktion an den Beginn der Sitzung gezogen. Die CDU-Fraktion hatte im Vorfeld der Sitzung folgenden Antrag gestellt: „Im Bericht der Dezernentin soll zum aktuellen Stand seit der letzten Sitzung vor dem Shutdown der Gremienarbeit Stellung bezogen werden. Hierbei sollen sowohl die Tätigkeiten der Verwaltung als auch seit der letzten Sitzung beschlossene oder noch offene Vorlagen kurz erläutert werden oder ggf. nochmals ein kurzer Austausch stattfinden. Grundlage für diesen Bericht soll die letzte Tagesordnung des Ausschusses und das dazugehörige Protokoll bilden. Ist dieser kurze Austausch erfolgt, kann darauffolgend in die aktuelle Tagesordnung des Ausschusses eingestiegen werden.“

Frau Beigeordnete Deppe informiert den Ausschuss daraufhin wie folgt:

- Aktuelle Sachstände zu der 50. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 09.03.2020 -

## Öffentliche Sitzung

### TOP 3 - Mobilitätskonzept 2030+, Vorlage Nr. 2020/3400

Die Beratung der Vorlage zum Mobilitätskonzept 2030+ wurde durch den Shutdown unterbrochen und wird nun mit den Beratungen in den Bezirksvertretungen, im Finanz- und Rechtsausschuss am 22.06.2020 und im Rat am 25.06.2020 fortgesetzt.

An dem Mobilitätskonzept wurde in der Zwischenzeit weitergearbeitet:

#### Fahrradparkhaus Bhf. Opladen

Das von der nbso gebaute Fahrradparkhaus am Bhf. Opladen geht nach Fertigstellung in das Eigentum der Stadt über. Zurzeit laufen die Gespräche zu einem geeigneten Betreibermodell für den Abstellbereich der Räder, die öffentliche Toilettenanlage sowie die Sozialräume der wupsi GmbH. Hierzu wurden erste Gespräche mit der wupsi GmbH geführt.

#### Förderung Kommunikationskonzept

Die Koordinierungsstelle Zukunftsnetz Mobilität NRW in Köln beabsichtigt, acht Kommunen in NRW im Rahmen eines einheitlichen Kommunikationskonzeptes nach dem Motto „Verkehrswende startet im Kopf“ zu fördern. Die Verwaltung hat hierzu bereits ihr Interesse bekundet. Ziel ist es alle Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes in einen positiven Gesamtzusammenhang zu bringen.

#### Ausbau der wupsiRad-Stationen während des Lockdowns

Die Stadt Leverkusen und die wupsi hatten sich wegen der besonderen Situation angesichts der Corona-Pandemie und des geänderten Mobilitätsverhalten entschieden, dass alle Nutzerinnen und Nutzer das wupsiRad im April 30 Minuten pro Fahrt kostenlos nutzen können. Unterstützt wird das Angebot zusätzlich durch drei virtuelle Stationen, die bis Ende Mai direkt vor den Leverkusener Krankenhäusern (St. Josef in Wiesdorf, St. Remigius in Opladen und Klinikum Leverkusen in Schlebusch) eingerichtet wurden.

### TOP 4 - Verwaltungsstandortkonzept Leverkusen, Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2020, Nr. 2020/3437

Die Beratung wurde unterbrochen und wird nun mit den Beratungen in den Bezirksvertretungen, im Finanz- und Rechtsausschuss am 22.06.2020 und im Rat am 25.06.2020 fortgesetzt.

### TOP 5 - Aufstellung Verkehrskonzept in der Opladener Neustadt in Bezug auf Bahnallee, Robert-Koch-Straße und Kölner Straße

5.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3422, m. Stn. v. 05.03.2020 Nr. 2020/3483; 5.2 Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 09.01.2020, m. Stn. v. 05.03.2020, Nr. 2020/3422

Analog zum Beschluss des Bürger- und Umweltausschusses in seiner Sitzung vom 05.03.2020 wurden die o. g. Anträge im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen einstimmig um einen Sitzungsturnus vertagt und

stehen unter Punkt 8 erneut auf der Tagesordnung.

TOP 6 - Städtebaulicher Rahmenplan Klimaanpassung, Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 13.01.2020, Nr. 2020/3425

Die Beratung wurden vertagt und steht mit der Vorlage zum Klimaanpassungskonzept als TOP 16 auf der Tagesordnung.

TOP 7 - Ausrüstung neuer gewerblich genutzter Gebäude mit Photovoltaikanlagen, Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.01.2020, m. Stn. v. 05.03.2020, Nr. 2020/3434

Die Beratung wurde unterbrochen und wird nun mit den Beratungen in den Bezirksvertretungen, im Finanz- und Rechtsausschuss am 22.06.2020 und im Rat am 25.06.2020 fortgesetzt.

TOP 8 - Induktive Höranlage, Nr. 2020/3460, Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2020

Die Kosten wurden zwischenzeitlich ermittelt und werden den Ratsgremien in Kürze zur Kenntnis gegeben.

TOP 9 - Buslinie 253

9.1 - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3438, Nr. 2020/3486; 9.2 - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3438, Nr. 2020/3487; 9.3 - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 06.02.2020, Nr. 2020/3438

Hierzu wurde am 23.04.2020 im Hauptausschuss eine Dringlichkeitsvorlage beschlossen (siehe Vorlage Nr. 2020/3547). Diese korrespondiert mit einer Dringlichkeitsvorlage des Dezernates III (Bürger, Umwelt und Soziales) zu der Übergangsbetrauung an die wupsi GmbH für die Linien 251 und 253 aufgrund der Insolvenz der Fa. Hüttebräucker (siehe nÖ Vorlage Nr. 2020/3474). Da die Politik mehrere Anträge zur Verbesserung der Linienführung- und Linientaktung gestellt hatte, musste diese Dringlichkeitsvorlage erstellt werden, um die Leistungserweiterungen im Rahmen der Übergangsbetrauung schnellstmöglich beschließen zu lassen und die Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 zu gewährleisten. Die Dringlichkeitsentscheidung wird dem Rat am 25.06.2020 zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 10 - Ausgleichsschlüssel für im Auftrag der Stadt gefällte Bäume, Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 18.02.2020, m. Stn. v. 05.03.2020, Nr. 2020/3462

Der Antrag wurde durch den Antragsteller zurückgezogen.

TOP 11 - Museum Schloss Morsbroich-

11.1 - Parkpalette Schloss Morsbroich, Nr. 2020/3416 (siehe auch Ergänzung zur Vorlage Nr. 2020/3416/1)

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 23.04.2020 hebt dieser per Dringlichkeitsentscheidung (§ 60 GO NRW) den Ratsbeschluss vom 01.07.2019 hinsichtlich der beabsichtigten Parkpalettenerrichtung auf. Der Rat muss die Dringlichkeitsentscheidung in seiner Sitzung am 25.06.2020 gemäß § 60 Abs. 1 Satz 5 GO NRW genehmigen.

11.2 - Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3478, Nr. 2020/3490

Der gemeinsame Antrag wurde zwischenzeitlich von der SPD-Fraktion für erledigt erklärt aufgrund der Beschlüsse zum Schloss Morsbroich in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.04.2020.

11.3 - Parken Museum Morsbroich, Nr. 2020/3478, Antrag der CDU-Fraktion und der Gruppe FDP vom 28.02.2020

Der gemeinsame Antrag wurde zwischenzeitlich von der Gruppe FDP für erledigt erklärt aufgrund der Beschlüsse zum Schloss Morsbroich in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.04.2020.

11.4 - 2. Änderung des Landschaftsplans "Schlosspark Morsbroich", Aufstellungsbeschluss, Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange, Nr. 2020/3379

Die Vorlage zur 2. Änderung des Landschaftsplans sollte als Dringlichkeitsvorlage beschlossen werden. Sie hat sich jetzt durch den neuen Beschlusspunkt 2 der Ergänzung zur Vorlage Nr. 2020/3389/1 (Vorlage zum Wettbewerb) erledigt. Der Wettbewerbsentwurf kann ohne Änderung umgesetzt werden (s. Punkt 3 der Vorlage 2020/3389).

11.5 - Ergebnis des freiraumplanerischen Wettbewerbs Parkanlage Schloss Morsbroich, m. erg. Anlagen vom 03.03.2020, Nr. 2020/3389

Die Ergänzung zur Vorlage Nr. 2020/3389/1 zur Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung ersetzt nun die Ursprungsvorlage Nr. 2020/3389.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 23.04.2020 gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW wie folgt beschlossen:

„Das Ergebnis des Preisgerichts wird zur Kenntnis genommen. Der Beitrag des Gewinnerbüros POLA Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin, wird Grundlage für die zukünftige Revitalisierung der Parkanlage von Schloss Morsbroich.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Gewinnerbüro POLA Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin, mit der Erarbeitung der weiteren Planung inkl. Ausführungsplanung als Grundlage für die bauliche Realisierung zu beauftragen.

Aufgrund des ökologisch sensiblen Siegerentwurfes ist aus Sicht der unteren Naturschutzbehörde die Umsetzung in allen Entwurfselementen mit dem heutigen Landschaftsplan umsetzbar. In der nun zu beauftragenden detaillierten Planung sind alle weiteren Möglichkeiten auszuschöpfen, den Eingriff so sensibel wie möglich zu gestalten.“

Am 25.06.2020 wird dem Rat die vorstehende Dringlichkeitsentscheidung zur Genehmigung vorgelegt.

Aktueller Arbeitsstand:

Die Federführung hat aufgrund der weiteren Beauftragungen nach dem

Wettbewerbsverfahren seitdem die KulturStadtLeverkusen (KSL). Mit der Steuerung des Projekts wurde das Büro ZPP beauftragt, eine 1. Arbeitssitzung mit Verwaltung und Wettbewerbsgewinner hat am 03.06.2020 stattgefunden. Die Beauftragung des Büros POLA erfolgt in Kürze.

TOP 12 -Vorhabenbezogener Bebauungsplan V35/II "Quettingen - Wellpappenwerk Gierlichs nördlich Herderstraße und westlich Maurinusstraße" (vorhabenbezogener Bebauungsplan und Vorhaben- und Erschließungsplan), Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange, Nr. 2019/3283

Hier hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen in der 50. Sitzung einstimmig die Vorlage beschlossen. Der Beitrittsbeschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II erfolgte durch Dringlichkeitsentscheidung Nr. 2019/3283/1 vom 03.04.2020. Die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung wird der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 16.06.2020 vorgelegt.

In der Zeit vom 15.06. bis zum 17.07.2020 werden die Unterlagen zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im Elberfelder Haus öffentlich ausgehängt (hierzu wurde im Amtsblatt am 04.06.2020 informiert).

Die ursprünglich geplante öffentliche Informationsveranstaltung (Bürgerversammlung) findet auf Grund der Corona-Pandemie nicht statt (siehe Mitteilung über z.d.A. Rat, Amtsblatt und Annoncen in zwei Tageszeitungen).

Rh. Paul Heibel (CDU) bat zudem in der 50. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 09.03.2020 um Klärung durch die Verwaltung, wie die Verkehrsführungsvariante 2 (vgl. Anlage 6 zur Vorlage Nr. 2019/3283, Verkehrsuntersuchung Wellpappenwerk Franz Gierlichs in Leverkusen, Ingenieurbüro Runge IVP, S. 18) in der Praxis gegenüber ortsfremden Fahrern kommuniziert wird, deren Navigationsgeräte eine andere Erschließung, z. B. über die Quettinger Straße, angeben.

Rh. Ippolito (SPD) schlug vor, dass darüber im nächsten Ausschuss unter dem Bericht der Dezernentin informiert werden soll.

Hierzu nimmt Frau Beigeordnete Deppe in Abstimmung mit dem Fachbereich Recht und Ordnung wie folgt Stellung:

Bezüglich der angefragten Regelung zur An-/Abfahrt des Betriebsgeländes kann man im Durchführungsvertrag eine Regelung treffen, dass sich die Firma Gierlichs verpflichtet, die Vertragsfirmen (Speditionen) vertraglich an folgende Verpflichtungen zu binden:

- Verpflichtung zur Einhaltung der Fahrtrichtungen der Speditionen zum und vom Betriebsgelände,
- Verpflichtung der genauen Anfahrzeiten durch die LKW,
- Vereinbarung von Parkverboten der LKW z. B. in einem angemessenen Radius vom Betriebsgelände
- Die Einhaltung dieser Regelung muss dann kontrolliert werden. Im Falle eines Verstoßes sollen sich aus dem Vertrag Handlungsmöglichkeiten für die Stadt (z.B. Vertragsstrafen) ergeben.

TOP 13 -Bauprojekte an Schulen und Kitas in Modulbauweise, genereller Prüfauftrag, Prüfung für die KGS Gezelinschule und die GGS Im Steinfeld, Antrag der Gruppe FDP vom 27.02.2020, m. Stn. v. 05.03.2020, Nr. 2020/3476

Die Prüfung läuft noch. Das Ergebnis wird im Rahmen der nächsten Beschlussvorlagen mitgeteilt.

TOP 14 - Grundsatzbeschluss Realschule Am Stadtpark, Sanierungs- und Ausbaukonzept, Nr. 2020/3535

Da die weiteren Gremien aufgrund der CORONA-Lage ausgefallen sind, lief die Vorlage als Dringlichkeitsbeschluss. Danach wurde das europaweite VgV-Verfahren zur Architektenauswahl gestartet. Der Rat erhält die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung am 25.06.2020.

TOP 15 - Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für eine Notfallsanitäter-Schule (Änderung), Nr. 2020/3468

Die Beratungen wurden unterbrochen. Die Vorlage wird in Finanz- und Rechtsausschuss am 22.06.2020 und im Rat am 25.06.2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.

TOP 16 - Gesamtkonzept für den Bereich zwischen Bahnhof und Forum - Etablierung einer kulturellen Mitte,-Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.03.2020, Nr. 2020/3492

Der Antrag wurde um einen Sitzungsturnus vertagt und steht heute unter Punkt 7 erneut auf der Tagesordnung.

Aktueller Sachstand zum Bericht: Mobilität: Save the Date – aus dem Bericht der Dezernentin in der 50. Sitzung

Hier gab es eine Terminankündigung zum Workshop zur Leverkusener Stellplatzsatzung mit der Politik. Der Workshop hat aufgrund der Corona-Pandemie nicht am 23. April 2020 stattgefunden. Ein neuer Termin wird noch bekanntgegeben.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 2 - Errichtung eines weiteren Frauenhauses für die Opfer häuslicher Gewalt in Leverkusen, Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 18.02.2020, Nr. 2020/3461

Die Beratungen wurde unterbrochen und werden nun im Finanz- und Rechtsausschuss am 22.06.2020 und dem Rat am 25.06.2020 fortgesetzt.

- Weitere Tätigkeiten und Dringlichkeitsentscheidungen im Dez. V während des Shutdowns -

Fachbereich Stadtplanung:

Herr Stefan Karl wurde zum Fachbereichsleiter für den Fachbereich Stadtplanung in der Nachfolge von Frau Petra Cremer bestellt.

Inzwischen wurde das Städtebauförderprogramm 2020 verkündet und alle



beantragten Projekte wurden aufgenommen.

Sachstand Postgelände:

An dem Projekt Postgelände wurde sehr intensiv weitergearbeitet. Die für Juni vor der Ratssitzung geplante Sondersitzung muss entfallen, da die Gutachten und die durch den Investor GEVI eingereichten Unterlagen noch nicht dem Stand und der Antragsreife entsprechen, dass sie hier zur Beschlussfassung vorgelegt werden könnten.

Es haben hierzu in den vergangenen Wochen intensive Videokonferenzen mit GEVI zu dem Bebauungsplan und dem Vorhaben- und Erschließungsplan stattgefunden. Hierbei ging es um die Lärmfestsetzungen, die Verkehrerschließung und die Festsetzungen bezüglich der SEVESO-Richtlinie.

Sobald die Gespräche abgeschlossen sind und alle Unterlagen den Anforderungen entsprechend vorliegen, erfolgen die Vorlagen an den Ausschuss, ggf. in einer Sondersitzung während der Sommerpause. Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur Mehrfachbeauftragung zum Montanusquartier kann heute jedoch bereits unter TOP 9 der aktuellen Sitzung gefasst werden. Für diese beiden Projekte sowie für die City C wird zurzeit noch eine gemeinsame Verkehrsuntersuchung erstellt. Aufgrund der Komplexität wird die Verwaltung die Politik zu einem Workshop einladen.

Fachbereich Gebäudewirtschaft:

Im Fachbereich Gebäudewirtschaft ist die Arbeit trotz der Corona-Pandemie relativ normal fortgeführt worden. Die Bau- und Planungsprojekte wurden weiterbearbeitet.

Zusätzlicher Arbeitsaufwand entstand im Bereich der Reinigung – hier mussten Reinigungs- und Hygienekonzepte für Schulen, Kitas und Sporthallen abgestimmt und die Realisierung überwacht werden.

Die für den Bezirk I vorgesehene Vorlage Nr. 2020/3440 – InHK Hitdorf, Projekt Nr. 8 Bürgermeile Hitdorf, Kostenanpassung Bauvorhaben Hitdorfer Straße 196 - offener Bürgertreff – lief als Dringlichkeitsvorlage. Danach konnte das Bauvorhaben fortgeführt werden (Abbrucharbeiten, Zimmerarbeiten etc).

Die für den Bezirk III vorgesehene Vorlage KGS Gezelin-Schule, Bergische Landstraße 101, Nr. 2020/3380 lief als Dringlichkeitsvorlage. Danach konnte der Architektenauftrag erteilt werden, erste Ergebnisse liegen bereits vor und werden demnächst mit der Schule erörtert.

Fachbereich Tiefbau:

In den Bezirken gibt es Vorlagen wie z.B. den Radweg Krummer Weg und den Radweg Mühlengraben, die aufgrund des Shutdowns nicht wie geplant im März, sondern erst jetzt im Juni auf der Tagesordnung stehen. Diese Projekte wurden soweit es ging planerisch weiterbearbeitet.

Fachbereich Stadtgrün:

Die Arbeiten für den 1. Bauabschnitt am Rheindorfer See haben begonnen.

- Krisenstab Corona, besondere Anforderungen an die Arbeit im Dezernat V sowie weiterer Ausblick –

Seit dem 11.03.2020 ist der Krisenstab Corona aktiv.

Der Krisenstab ist in einem drei-Schicht-System jeweils mit Herrn StD Märten und Herrn Beigeordneten Adomat und Frau Beigeordneter Deppe in der Leitung, den jeweiligen Referentinnen der Beigeordneten, weiteren 12 Personen aus den Bereichen Feuerwehr, dem Fachbereich Gesundheit, der Polizei sowie bei Bedarf zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. Dies hat in den vergangenen Wochen sehr viel Zeit und Energie auch im Dezernat V gebunden. Frau Beigeordnete Deppes Dank gilt hier allen, die sich im Krisenstab, zum Teil auch an den Wochenenden und außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit, engagiert haben.

Die Coronavirus-Pandemie führt aber auch für alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dezernat V zu besonderen Anforderungen. Frau Beigeordnete Deppe möchte sich hier ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die zum Teil im Homeoffice aber vielfach auch präsent im Büro die Arbeit an den Projekten trotz der Krise fortgeführt haben und die sich auch jetzt mit vollem Einsatz weiter engagieren.

Als weiterer Ausblick: Grundsätzlich muss überlegt werden, welche Auswirkungen die Coronavirus-Pandemie neben den zahlreichen die Wirtschaft, das Zusammenleben, die Politik und die Gesellschaft betreffenden Veränderungen auch auf die Stadtentwicklung haben wird. Hiermit beschäftigen sich bereits die Fachkreise wie der Städtetag und die Architektenkammern, welche Auswirkungen sich beispielsweise für den Einzelhandel, die Innenstädte, den Verkehr ergeben. Auch die Verwaltung und dieser Ausschuss werden sich hierzu in Zukunft befassen müssen.

- Sachstand Feuerwache -

Nach erheblichen Bauverzögerungen konnte der Neubau der Hauptfeuer- und Rettungswache Leverkusen zum 20.05.2020 von der Stadt Leverkusen abgenommen werden und der Einredeverzicht erteilt werden.

Wie bereits mehrfach hier berichtet, lag die Planung und Umsetzung der Baumaßnahme bei diesem ÖPP-Projekt vollständig in der Hand der Auftragnehmerin Madora.

Die Anforderungen einer Feuerwache und die damit verbundene Komplexität der verbauten Technik sind ausgesprochen hoch. Diese musste mit höchster Präzision verbaut werden. Die Herausforderung lag unter anderem in der Verknüpfung der Leitstellentechnik mit den haustechnischen Anlagen in allen Gebäudeteilen und in der technischen Ausrüstung, bspw. des Werkstattbereiches.

Die Auftragnehmerin hatte in den letzten Wochen eine große Zahl von Mängeln beseitigt, leider nicht alle. Das Gebäude ist aber voll funktionstüchtig. In mehreren Verhandlungsrunden konnte von Seiten der Stadt erreicht werden, dass die noch verbliebenen Mängel durch eine Bankbürgschaft abgesichert wurden und die Beseitigung in einem engmaschigen Terminplan festgeschrieben wurde.

Die Bewirtschaftung des Gebäudes wird in den nächsten 25 Jahren durch den ÖPP-Partner übernommen.

Am 24.06.2020 wird der Umzug des Brandschutzes in das neue Gebäude abgeschlossen sein, 14 Tage später wird auch die Leitstelle am Standort Edith-Weyde-Straße in Betrieb genommen. Der Umzug der Freiwilligen Feuerwehr Wiesdorf wird dann am 08.07.2020 erfolgen.

Nach der Übernahme des Gebäudes wird es nun um die Klärung strittiger Punkte mit der Auftragnehmerin Madora gehen, die sich im Verlauf der 4-jährigen Planungs- und Bauzeit ergeben haben.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2020)

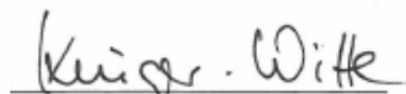
Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Da im Ausschuss zudem kein Behandlungsbedarf zur nichtöffentlichen Niederschrift über die 50. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 09.03.2020 besteht und auch keine nichtöffentlichen Zusatzanfragen gestellt werden sollen, kann die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses aufgrund der beschlossenen Vertagung in den Finanz- und Rechtsausschuss zu TOP 3 der nichtöffentlichen Sitzung (Beschaffung von zwei Großtanklöschfahrzeugen in zwei Losen für die Berufsfeuerwehr Leverkusen, Vorlage Nr. 2020/3593) entfallen.

Rh. Ippolito (SPD) schließt die öffentliche Sitzung gegen 18:25 Uhr.



Rh. Ippolito  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Bauen und Planen



Stefanie Krüger-Witte  
Schriftführerin

Nichtöffentliche Sitzung

Es wird keine nichtöffentliche Sitzung eröffnet.